

„TASTE THE SUN“ MIT ZEUS® & SANLUCAR ÖSTERREICH



**PREMIUM OBST UND GEMÜSE
AUS DER GANZEN WELT**

Erdbeeren aus Andalusien, Trauben aus Italien, Pfirsiche aus Südafrika oder Tomaten aus Tunesien – Produkte von SanLucar kommen nur aus besten Anbaugebieten, sind sonnenverwöhnt und reich an köstlichem Geschmack. Das Unternehmen SanLucar Österreich bietet 365 Tage im Jahr die größte Vielfalt an Obst und Gemüse und setzt dabei auf die ZEUS® Zeiterfassung und die ZEUS® Personaleinsatzplanung von ISGUS.

SanLucar International ist eine globale Premiummarke für Obst und Gemüse mit Niederlassungen in Deutschland, Österreich, Benelux, Spanien, Ecuador, Südafrika, Tunesien und Dubai. Das Unternehmen wurde 1993 vom Münchner Stephan Rötzer in Puzol bei Valencia gegründet und beschäftigt heute rund 2.800 Mitarbeiter. Ein Großteil davon arbeitet auf firmeneigenen Farmen auf drei Kontinenten und sorgt täglich für ca. 500.000 Kilo pflückfrisches Obst und Gemüse. Mit einem Angebot von rund 90 Obst- und Gemüsesorten aus über 35 Ländern ist SanLucar somit die Marke mit dem breitesten Spitzensortiment in der Branche. SanLucar ist auf dem Weltmarkt für Obst und Gemüse tätig und konnte im Geschäftsjahr 2016/2017 einen Umsatz von rund 383 Millionen Euro erzielen. Momentan expandiert die Unternehmensgruppe in die Golfstaaten, Russland, China und Kanada.

SanLucar Österreich

Seit 2002 produziert und vertreibt SanLucar Österreich unter Geschäftsführer Alexander Thaller und hat sich erfolgreich im Premium Frische-Segment des österreichischen Lebensmittel-Einzelhandels etabliert. Neben Zitrusfrüchten, Erdbeeren, Trauben, Steinobst oder diversen Gemüsesorten gehören auch Direktsäfte und Smoothies zum Produktportfolio. Die große Produktvielfalt ist hauptsächlich bei den Handelsmarken der REWE Österreich erhältlich. Drei eigene Verkaufsstellen in Wien sorgen mit dem Konzept „Fruit to go“ zusätzlich für den direkten Kundenkontakt.

Modernes Logistikzentrum seit 2014

Mit der nahezu weltweiten Verteilung der Anbauflächen kann das Obst und Gemüse unter optimalen klimatischen Bedingungen geerntet werden. „Unser Anspruch ist es, das ganze Jahr über bestes Obst und Gemüse zu liefern. So frisch und schmackhaft, als käme es aus dem eigenen Garten“, erklärt Stephan Rötzer. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, erreichen täglich bis zu 15 Lkw die Lager- und Kühllhallen von SanLucar, in welchen die Produkte aus aller Welt im Schnitt 2,2 Tage lagern. Seit Oktober 2014 hat SanLucar Österreich den Sitz daher nicht mehr am Großgrünmarkt in Wien, sondern im hochmodernen Logistikzentrum in Erbreichsdorf, 20 km südlich der Bundeshauptstadt. Auf einer Gesamtfläche von rund 4 Hektar befinden sich hier eine Photovoltaikanlage, eine eigene Bananenreife-Anlage, 1.500 m² Büroräume sowie ca. 7.000 m² Lager- und Kühllhallen, in welchen derzeit alleine 40 der insgesamt 70 Mitarbeiter tätig sind. Die restlichen Mitarbeiter verteilen sich auf die Bereiche Logistik, Verwaltung sowie Einkauf und Vertrieb.

Höchste Qualitätsansprüche

Vom Feld bis zum Obst- und Gemüseregal – SanLucar sorgt mit einem umfassenden Qualitätsmanagement für durchgängige Premiumqualität und Lebensmittelsicherheit. Dies beginnt bereits bei der Auswahl der Anbaupartner. SanLucar setzt dabei auf langjährige Partnerschaften mit Landwirten aus Leidenschaft und Familienbetrieben mit ausgeprägtem Wissen und langer Tradition.

Für den „Einklang von Mensch und Natur“ wird gemäß der Unternehmensphilosophie besonders großen Wert auf den fairen und sozialen Umgang mit den Mitarbeitern und Partnern gelegt. „Wir säen die Saat – und wachsen gemeinsam“, erklärt der Inhaber von SanLucar. „Die Kühlkette darf ab dem Produktionsort bis in den Handel zu keinem Zeitpunkt unterbrochen werden. Erst letzte Woche hatten wir wieder unsere jährliche Zentralüberprüfung im Rahmen unserer ISO-Zertifizierung FSSC 22000 für Obst und Gemüse“, berichtet Wolfgang Grill, welcher seit 2005 als CFO bei SanLucar Österreich tätig ist. Mit modernster Technologie stellt SanLucar die Qualität der Kühlkette sicher: Sensoren liefern in Echtzeit Informationen über die Temperatur im Container, die Luftfeuchtigkeit, die Position und Fahrtroute.



SanLucar begleitet die Produkte von der Sortenauswahl und dem Anbau über die Konfektionierung und den Transport bis in den Handel. Umfangreiche Kontrollen durch unabhängige Labore finden auf jeder Stufe der Produktionskette statt.

„Ein wichtiger Teil der Qualitätssicherung ist außerdem die Rückverfolgbarkeit der einzelnen Produkte. Durch Informationen auf dem Verpackungsetikett können wir den Anbauer und das Feld einer Frucht schnell ermitteln“, erklärt er ergänzend.

Wachsende Anforderungen

Neben steigenden Umsatzzahlen verzeichnet SanLucar Österreich auch stetig wachsende Mitarbeiterzahlen. Entsprechende Anpassungen wie beispielsweise die Einführung eines Drei-Schicht-Betriebes ließen nicht lange auf sich warten. Bereits hier zeigten sich bei der Zeiterfassung erste Schwachstellen des Vorgängersystems. Mitarbeiter, deren Schicht nach 24 Uhr endete, hatten massive Probleme bei der Zeitverrechnung. Da in Österreich strenge Arbeitszeitgesetze gelten und der Geschäftsführer oft sogar persönlich haftet, ist eine verlässliche und vor allem fehlerfreie Arbeits-

zeitverrechnung und –prüfung unumgänglich. Die bislang unzureichende Betreuung bekräftigte Wolfgang Grill in seinem Entschluss – ein neues, flexibleres System musste her, um den bestehenden und auch künftigen Anforderungen gerecht zu werden.

Die Hälfte der Mitarbeiter in Erbreichsdorf arbeitet gemäß sogenannter „All-in-Verträge“, bei welchen prinzipiell alle Mehrleistungen eines Arbeitnehmers zur Normalarbeitszeit pauschal abgegolten sind. Ist die Pauschale oder All-in-Verbarung zu gering, ergibt sich eine Deckungslücke und der Arbeitgeber muss die Differenz nachzahlen. „Auch wir bei SanLucar müssen eine jährliche Deckungsprüfung durchführen und sind auf entsprechende Zeitnachweise und Auswertungen unserer Mitarbeiter angewiesen. Genau dies ist einer der Gründe warum die ZEUS® Zeiterfassung für uns die passende Lösung ist“, erklärt Wolfgang Grill die Entscheidung für das ISGUS Produkt.

Einer der größten Pluspunkte der Lösung seien die zahlreichen Prüfprogramme und individuellen Auswertungsmöglichkeiten, welche aufgrund der vorherrschenden Arbeitszeitgesetze in Österreich enorm hilfreich sind. „Schon ein erster Blick in das Tool hat uns gezeigt, dass die Lösung noch viel mehr kann, als wir momentan benötigen. Wir werden sicher das eine oder andere davon in Zukunft noch in Anspruch nehmen, wie beispielsweise den Webworkflow und den Lohnexport im kommenden Jahr“, erzählt Wolfgang Grill.

Finanzielle Entlastung im Saisongeschäft

Getestet wurde das System an 3 Mitarbeitern bevor es Mitte Juni 2018 in den Livebetrieb ging und das vorherige System komplett ablöste. Pünktlich zum Start der Nebensaison für SanLucar, denn der Handel mit Obst und Gemüse unterliegt saisonalen Schwankungen: „Wir machen unser Hauptgeschäft von November bis Anfang Juni und haben dabei Schwankungen um die 70%. Ergänzend zur ZEUS® Zeiterfassung sparen wir mit Hilfe der ZEUS® Personaleinsatzplanung in der Nebensaison Grund- und Überstunden im Lager- und Logistikbereich und spüren dies vor allem finanziell.“



„Durchgängiger Support dank der räumlichen Nähe zu ISGUS Wien und die Tatsache, dass SanLucar Mitarbeiter trotz eigenem Sicherheitssystem nur einen Transponder benötigen, um in das Gebäude zu gelangen und auch die Zeiten zu buchen sind weitere Benefits, die es zuvor so bei uns nicht gab“, erklärt Wolfgang Grill.

SanLucar Österreich hat derzeit mit dem Drei-Schicht-Betrieb ca. 18 verschiedene Schichtmodelle. Während die Schichtplanung sowie auch die Rollenplanung früher händisch in Excel gemacht wurden und somit zeitaufwändig und unflexibel waren, lässt sich heute alles übersichtlich und mit wenigen Klicks erledigen. Besonders die Kombination des ZEUS® Dienstplans mit der Zeiterfassung ermöglicht ein äußerst flexibles Reagieren auf ungeplante Personalengpässe. Der Schichtplaner sieht auf einen Blick, welcher Mitarbeiter zur Verfügung steht und erkennt anhand weiterer Kriterien, wie beispielsweise den Überstunden, welcher Mitarbeiter als Ersatz geeignet wäre. Mehr- oder Minderbedarfe können so schnell berücksichtigt und der Personaleinsatz entsprechend angepasst werden.

Bei SanLucar arbeiten derzeit 4 Mitarbeiter mit der Lösung ZEUS®. Zwei Mitarbeiter aus Lager und Logistik, welche sich hauptsächlich um die Einteilung und Besetzung der Schichten kümmern und zwei Mitarbeiter aus der Verwaltung, welche für das Anlegen neuer Mitarbeiter sowie für die Monatsabschlüsse zuständig sind. Die Schulung hierfür wurde bei uns vor Ort durchgeführt und hat unseren Eindruck von einer sehr flexiblen und vielfältigen Lösung erneut bestätigt“ berichtet Wolfgang Grill. „Die restlichen Mitarbeiter haben von der Umstellung des Systems aber nur so viel mitbekommen, dass sie jetzt an einem anderen Terminal buchen müssen und das ist auch gut so“ fügt er noch hinzu.



Zufrieden mit dem Projektverlauf (v.l.n.r.):
Nathalie Kratochvil, Buchhaltung/Personalverrechnung
Wolfgang Grill, CFO bei SanLucar Österreich
Franz Hornbacher, Geschäftsführer bei ISGUS Wien
Dominik Jagenbrein, Technischer Leiter bei ISGUS Wien

Erfolgreiche Zusammenarbeit

Wolfgang Grill findet nur lobende Worte über die bisherige Zusammenarbeit mit ISGUS Wien: „Wir werden von zwei sehr kompetenten Betreuern umsorgt, von welchen immer mindestens einer erreichbar ist. Wenn wir uns mit einer Unklarheit oder einem Problem melden, vergeht kein ganzer Tag bis wir eine Antwort erhalten und das Problem gelöst werden kann. Die tolle Betreuung ist für uns ein wesentlicher Bestandteil unserer Kooperation und sicherlich auch ausschlaggebend dafür, dass wir das System auch für unsere geplante Unternehmenserweiterung auf dem Nachbargrundstück Ende nächsten Jahres einsetzen wollen.“

